

Südüngarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelverkauf zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgenommen werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

16

Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Heinrich Anwander.

Telefon 207

16

Erscheint jeden Montag und Donnerstag.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

25. Jahrg.

Lugos, am 20. Dezember 1917.

Nr. 102.

Die Unterbreitung der Wahlrechtsvorlage.

Der Termin für die nächste Sitzung des Abgeordnetenhauses ist nun endgültig für Freitag, den 21. d. M., festgesetzt worden. In dieser Sitzung wird Wahlrechtsminister Dr. Vajzsonyi den Gesetzentwurf über das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht dem Abgeordnetenhause unterbreiten und die Grundprinzipien desselben in einer längeren Rede begründen. Der Sitzung wird daher allseitiges Interesse entgegengebracht. Ueber die sofortige Zuweisung der Wahlrechtsvorlage an den Sonderausschuß teilen sich jedoch die Meinungen. Während von halbamtlicher Quelle die sofortige Zuweisung gewünscht wird, soll dies, wie von anderer Seite gemeldet wird, gar nicht in Aussicht genommen werden. Zunächst ist zwischen der Regierung und der Mehrheitspartei bisher noch nicht einmal die Frage endgültig bereinigt, aus wie vielen Mitgliedern der Wahlrechtsausschuß zusammengesetzt sein soll. Es haben darüber zwar Vorbesprechungen stattgefunden, zu einem abschließenden Ergebnisse haben sie bisher jedoch nicht geführt. Allein auch wenn darüber ein Abkommen erzielt wäre, so ließe sich auch in diesem Falle schwer absehen, aus welchem Grunde die Wahl des Ausschusses in so überhasteter Weise am Vorabend des Weihnachtsfestes durchgeführt werden soll, in einer Zeit also, in der der weitaus überwiegende Teil der Mitglieder des Abgeordnetenhauses von der Hauptstadt abwesend ist. Während der Weihnachtstage würde ja der Ausschuß doch nicht arbeiten, und sehr bald nach Neujahr werden die öffentlichen Sitzungen der Delegation den Aufenthalt einer Anzahl von

Abgeordneten in Wien bedingen, so zwar, daß eine meritorische Arbeit des Wahlrechtsausschusses vor Schluß der Delegations-tagung kaum denkbar ist. Es hätte mithin kaum einen Sinn, in der Entsendung eines Ausschusses, der erst nach Wochen sich an seine Arbeit machen kann, eine Beschleunigung eintreten zu lassen, die mit Rücksicht auf die Nähe der das Gros der Mitglieder des Abgeordnetenhauses von der Hauptstadt abziehenden Weihnachtszeit durchaus unangebracht erscheinen würde.

Erscheinung der deutschen Blätter.

Montag	---	---	Südüngarn
Dienstag	---	---	Lugoser Zeitung
Mittwoch	---	---	Südüngarischer Vote
Donnerstag	---	---	Südüngarn
Freitag	---	---	Lugoser Zeitung
Samstag	---	---	Südüngarischer Vote

Vom Tage.

Der Obergespan in Ceregoiva.

Obergespan kön. Hofrat Dr. Olivier Nagy von Göttevényi wollte am Montag in Ceregoiva, um dort seinen Antrittsbesuch zu machen. In seiner Begleitung befand sich seine Gemahlin und Obergespanssekretär, Hon.-Obernotär Dr. Karl Kardhorbo.

Auf der Bahnstation hat sich zum Empfang des Obergespans ein zahlreiches intelligentes Publikum eingefunden, in dessen Namen der dortige griechisch-oriental. Erzprieester Paul Sandru eine Rede hielt, auf welche der Obergespan in herzlicher Ansprache dankte und betonte, daß der mittlerweile eingetretene Winter ihn von seinem Entschlusse nicht abhalten konnte, die Bezirke des Komitates zu besuchen, um sich mit den Verhältnissen derselben vertraut zu machen.

Eine lange Wagenreihe begleitete die Gäste durch die fahnen geschmückte Gemeinde zu der

Wohnung des Oberstuhrichters, wo das Obergespanpaar abstieg. Im Laufe des Nachmittags empfing der Obergespan mehrere Deputationen, u. a. die griech.-orient. Geistlichkeit, die Beamten des Stuhlammtes, die Notäre, die Vermögensgemeinde, die Gemeindepresidenten, den Lehrkörper der dortigen Staatselementarschule etc. In jede einzelne Deputation richtete der Obergespan eine längere Rede, in welcher er auf jene Aufgaben hinwies, welche auf die betreffenden Körperschaften warten.

Abends fand zu Ehren des Obergespans im großen Gasthose ein Bankett statt, an welchem nicht nur die dortige und die Intelligenz aus dem Bezirke, sondern auch die Bauernbevölkerung in großer Anzahl teilnahm. Auf die Begrüßungsworte des Oberstuhrichters Elemér v. Komros antwortete der Obergespan in einer längeren Rede, in welcher er einen geschichtlichen Rückblick auf die tausendjährige Entwicklung der ungarischen Nation warf, aus welcher hervorgeht, daß bei uns immer die politische Nation die Quelle der Rechte war. Die demokratische Umwälzung, welche die Ausdehnung der Volksrechte zur Basis hat und auf welcher das zukünftige Ungarn aufgebaut wird, involviert gewissermaßen die Verwirklichung eines allen staatsrechtlichen Ideals.

Nach der mit großem Beifall aufgenommenen Rede wurden mehrere Toaste gehalten, welche alle in der harmonischen Zusammenarbeit aller Gesellschaftsklassen und Nationalitäten anklangen.

Am anderen Tage machte der Obergespan amtliche Besuche, worauf er in die Komitatzentrale zurückkehrte.

Gyűmölcs in Lugos. Es gab eine Zeit, wo man in unserer Stadt auf wissenschaftlichem Gebiete eine umfangreiche Tätigkeit entfaltete. Es gab hier eine soziologische Gesellschaft, an deren Spitze Komitatz-Oberfiskal Herr Arpad v. Suljok stand und welcher unter anderen Dr. Bela Vas, Dr. Moriz Deutsch, Dr. Bela Grossorean, Dr. Armin Singer, Edmund Feldmann, Dr. Leopold Sebestyen als wirkliche Mitglieder angehörten. Diese Gesellschaft ließ es sich angelegen sein, zu bestimmten

A Karácsonyi vásár megkezdődött.

Szameth Róbert üvegudvar cégnél, Lugos.

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Telefon 270.

Különösen kiemelendők a szebbnél szebb újdonságok közül a következő cikkek:

Üvegudvar.

China és alpacea ezüst dísz tárgyak gyártárak-tára

Kávés moceas és étkező készletek. Karlapadi porcellán nagyválasztékban

antique genre békeporharak mesés kivitelenben

Porcellán játék edények, broschok és nipp tárgyak

Villany csillárok METAX villanygömbök, zseblámpák elemek állandó nagyraktára

Asztali és ebresztő órák, dísz tárgyak, vázák nagy tára

állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban részben az árak megjelölve.

Zeiten freie Vorträge wissenschaftlicher Themas zu veranstalten, welche sich jedesmal eines zahlreichen Zuspruchs seitens des verständnisvollen Publikums zu erfreuen hatten. Einmal unternahm man sogar die Abhaltung eines Arbeitergymnastiums, in dessen Rahmen für die Arbeiterschaft bestimmte Vorträge gehalten wurden. Alle die den Geist nährenden Bestrebungen wurden mit einemmale abgebrochen, weil die Gesellschaft sich auflöste und niemand sich mehr fand, welcher die Initiative hierzu ergriffen hätte. Es mußte unser Obergespan Dr. Olivier Nagy v. Cöttevényi die Idee aufgreifen, um auch in Lugos wieder einen Lyceal-Vortragszyklus zu eröffnen. Aus diesem Grunde hat Se. Hochgeboren die in Betracht kommenden Persönlichkeiten für heute nachmittags im kleinen Komitats-Hausjale zu einer Besprechung einberufen. Hoffen wir, daß es dem Herrn Obergespan gelingen wird, dem Lugoser Publikum wieder eine Stätte zu bieten, wo es sein Wissen erweitern kann, was ihm auf dem weiten Wege des Lebens oft gute Dienste leistet. In dem Zustandekommen der Lycealvorträge steht Sr. Hochgeboren in unermüdlichem Eifer Gymnasialprofessor Dr. Peter Schiff, ein Mann mit moderner Denkungsart und Welterfahrung, zur Seite.

Neuerungen im Krankenversicherungs-gesetz. In der letzten Nummer des Amtsblattes sind auf das Krankenversicherungsgesetz bezügliche Ergänzungen erschienen, welche eine wesentliche Mehrbelastung sowohl für den Arbeitsgeber, wie Arbeiter bedeutet. Demgegenüber genießt der Kranke aber auch eine solche Unterstützung, daß er — ohne seinen Angehörigen zur Last zu fallen oder seine Familie dem Hunger preiszugeben — sich pflegen kann, um seine Gesundheit, seine Arbeitsfähigkeit wieder zu erlangen. Und dies ist ja der Zweck der Krankenversicherungskassen, welcher nur dann erreicht werden kann, wenn auch die Mittel hierfür vorhanden sind, so daß nicht in der Erteilung der Krankenunterstützungen gefeilscht und geknauelt werden muß, damit die Ausgaben und Einnahmen der Jahresbilanz in Einklang zu stehen kommen. Der Direktor der Lugoser Arbeiter- und Unfallversicherungskasse Herr Bela Wunder hat sich erbötig gezeigt, die Verordnung in unserer nächsten Nummer sachmännisch zu beleuchten, wodurch unsere Leser in die Lage versetzt werden, die Verordnung aus berufener Feder kennen zu lernen. Die wichtigsten Bestimmungen der Verordnung bestehen darin, daß die Krankenkassenbeiträge vor allem von drei auf vier Prozent erhöht werden. Die Verordnung hebt bei dem für Krankheit zu versichernden Industrie- oder Fabrikarbeiter die Gehaltsgrenze auf, so daß auch derjenige versicherungspflichtig ist, der bisher bei einem Lohne von 2400 Kr. jährlich oder 8 Kr. täglich der Versicherungspflicht entzogen war. Anders verhält es sich bei Privatbeamten oder Handelsangestellten, welche nur bis 4800 Kr. — täglich 16 Kronen — versicherungspflichtig sind. Bis zu 6000 Kr. Jahresgehalt kann jeder freiwilliges Mitglied der Krankenkassa sein. Der Bezug von Krankengeld erstreckte sich bisher auf 20 Wochen und wurde jetzt auf 26 Wochen ausgedehnt, und zwar in der Höhe von 60 Prozent des durchschnittlichen Taglohnes. Die Unterstützung der Wöchnerinnen wird von 6 auf 8 Wochen verlängert und beträgt 75 Prozent des Taglohnes. Wenn die Mutter das Kind selbst stillt, geführt ihr außer den 8 Wochen noch 12 Wochen Unterstützung, welche jedoch per Tag nur 2 Kr. ausmacht. Die Verordnung gedenkt aber auch derjenigen Mütter, welche aus Gesundheitsrücksichten ihr Kind nicht allein stillen können. Diese erhalten anstatt der Unterstützung Säuglingsnahrungsmittel. Eine Neuerung ist es auch, daß nichtversicherungspflichtige Familienmitglieder eines Kassenmitgliedes ebenfalls Anspruch auf die Wöchnerinnenunterstützung haben, welche in diesem Falle 6 Wochen

hindurch täglich 1 Krone beträgt. Auch die Verdigungskosten wurden wesentlich erhöht. Außerdem enthält die Verordnung Strafverfügungen für diejenigen Arbeitsgeber, welche ihren Zahlungspflichten nicht nachkommen.

Dekoriert. Militär-Oberarzt Dr. Julius Popper wurde mit dem silbernen „Signum laudis“ mit den Schwertern dekoriert. Dies ist die dritte Auszeichnung, welcher der junge Oberarzt seit Kriegsausbruch teilhaftig wurde. — Ebenfalls mit dem silbernen „Signum laudis“ mit den Schwertern wurde unser geschätzter Mitbürger Herr Ervin Karger ausgezeichnet. Herr Karger steht seit Kriegsausbruch in militärischen Diensten und verbrachte den überwiegenden Teil dieser Zeit an den verschiedenen Fronten wo er sich durch seinen Heldenmut bei jeder Gelegenheit hervortat, wofür er mehrfach ausgezeichnet wurde. Die letzte Auszeichnung erhielt er im Ausflusse der letzten italienischen Offensive, wo er abermals seinen Löwenanteil herausnahm. Möge es dem sympathischen Offizier vergönnt sein, heil und gesund zu seiner geschätzten Familie zu kehren, um mit Stolz sich der heißer kämpften Auszeichnungen zu erinnern!

Die Sammelwägen, welche für die Aufnahme der Wäsche für unsere Armee bestimmt wurden, befuhren schon heute früh morgens die Gassen unserer Stadt. Auf jedem Wagen befand sich ein Hornist, welcher durch sein Signal das Herannahen des Wagens anzeigte. Und es gab wohl kein Haus, keine Wirtschaft, wo die Hausfrau bei dem Gedanken an unsere Heldenjöhne, welche im Schützengraben für unsere Sicherheit der grimmigen Kälte ausgesetzt sind, nicht etwas erübrigte, was geeignet ist, ihre Lage zu mildern. Bei Auserlegung von Entbehrungen wurde gegeben. Der Mittelstand, der Arbeiter, er hat doch selbst nur das allernotwendigste und auch er gab, weil er selbst weiß, was Not ist, weil er das graufige Ding der Kälte am eigenen Leibe spürt, er begreift daher das Flehen des Kriegsfürsorgeamtes und weiß, daß die Gefahr nicht mehr klein ist — wenn man sie auf diesem Wege zu mildern sucht.

Neue Einnahmsquellen! Unter diesem Titel brachte die Stadtleitung zwei neue Steuergattungen — die Immobilien-Umschreibungssteuer und Belustigungssteuer — unter Dach. Es kann nicht bestritten werden, daß die derartigen Besteuerungen nicht eine gerechte Basis hätten und zur Vermehrung des städt. Einkommens nicht wesentlich beitragen werden. Es kommt aber darauf an, ob und wann diese Statuts eigentlich ins Leben treten werden, ob sie nicht das Schicksal des vor 6—7 Jahren durch die Nepräferenz angenommenen Plakatierungsstatuts teilen und nie die ministerielle Gutheißung erlangen werden!? Lange vor dem Krieg war es, als das Statut vom Ministerium des Innern behufs Vornahme einer Modifikation zurückgewiesen wurde, welche seinerzeit auch bewerkstelligt wurde. Was seither geschah, darüber herrscht tiefes Dunkel. Wir wissen nur, daß das Plakatwesen in unserer Stadt noch immer so zügellos gehandhabt wird als früher, und daß der Stadt daraus kein Heller zufließt, wo sie jährlich einige tausend Kronen einheimen könnte. Indem wir darauf hinweisen, ersuchen wir die Regelung des Plakatwesens zu beschleunigen, da dadurch der Stadt eine neue Einnahmsquelle gesichert und das plakatierende Publikum nicht weiter der Willkür von boshaften Schädlingen ausgeliefert ist.

Das Resultat der bisherigen Kriegs-anleihezeichnungen in unserem Komitate. Se. Hochgeboren Obergespan Dr. Olivier Nagy von Cöttevényi hat von allen Zeichenstellen das Ergebnis der bisher erfolgten Zeichnungen einverlangt. Trotzdem erst ein Teil der Zeichenstellen über ihr Resultat referierten, ist vorauszusetzen, daß der Erfolg der siebenten Kriegs-anleihe alle bisherigen nicht nur erreicht, sondern

dieselben sogar überholt. Besonders die Bevölkerung des Orsovaer Bezirkes verdient Lobend hervorgehoben zu werden, welche trotz der Leiden gelegentlich des serbischen Feldzuges und während des rumänischen Einbruchs, dennoch ihren Anteil auch aus den Kriegs-anleihezeichnungen herausnimmt. Die Summe der bisher gemeldeten Zeichnungen im Krasso-Szörenyer Komitat beträgt 7,819,500 Kronen.

Kriegsanleihezeichnungen. Im Amte des Obergespanns kön. Hofrat Dr. Olivier Nagy von Cöttevényi wurden neuerdings folgende Kriegs-anleihezeichnungen gemeldet: Alexander Bäumel 55.000, Julius Bäumel 50.000, Julius Holzner 29.000, Adolf Lupis 11.000, Rudolf Brauch, Karl Mayer je 10.000, Lugoser Bezirks-Arbeiterverband rungskasse 5000, Emerich Steinbach 1000 Kronen.

Todesfall. Wieder hat der Tod die Reihen unserer Gewerbetreibenden gelichtet. Ein nützliches Mitglied der Schneiderbranche Herr Adolf Grimm ist am Dienstag nach kaum dreitägigem Krankenlager in ein besseres Jenseits hinübergeschlummert. Der Verstorbene war ein fleißiger Gewerbetreibender und erfreute sich in allen Kreisen der ungeteilten Wertschätzung. Er stand im 56. Lebensjahre und wird von seinen 4 Kindern tief betrauert. Das Leichenbegängnis hat gestern unter zahlreicher Beteiligung stattgefunden.

Eltertleid. Das 7 Jahre alte Töchterchen Marta des in Kassa stationierenden Oberleutnants Ludwig Laßlo ist vorige Woche gestorben, was den tiefgebeugten Eltern und der Großmutter, Frau Witwe Turcsanyi, namenloses Weh verursachte. Der Leichnam wurde nach Lugos gebracht und zur ewigen Ruhe gebettet.

Verhandlungsordnung beim Lugoser Gerichtshof für 1918. Auf Verfügung des Gerichtshofpräsidenten Guido v. Wojnich wurde die Gerichts- und Verhandlungsordnung für das Jahr 1918 folgenderweise festgestellt: I. Erstinstanzlicher Senat für Zivilprozesse: Präses Gerichtsrat Dr. Bernal Vock, Beisitzer die Gerichtsräte Dr. Ludwig Erdely, Julius Szekes, Peter Voth, Nikolaus Feiler und Rudolf Urban. Verhandlungstage wöchentlich Montag und Freitag, ausnahmsweise Dienstag. — II. In Zivilprozesse angelegenheiten: Präses Gerichtshofpräsident Wojnich, Stellvertreter Dr. Vock und Feiler, Beisitzer: Dr. Erdely und Emerich Hajos. Verhandlungstage: Mittwoch, Donnerstag und wenn notwendig auch Samstag. — III. Straf-, Schlußverhandlungs- und Appellations Senat, ferner Gerichtshofsenat für jugendliche Verbrecher. Präses Tafelrichter Stefan Jakarics, Botanten Gustav Mies und Bela Liskay, Vertreter: Johann Cserna, Dr. Erdely und Urban. Verhandlungstage: Montag, Dienstag, Freitag und Samstag. — IV. Anklagesenat: Leiter Wojnich, Stellvertreter Jakarics, Botanten Feiler und Hajos, Stellvertreter Dr. Erdely. Verhandlungstage: Montag. — V. Schwurgericht: Präses Tafelrichter Stefan Jakarics, Vertreter Dr. Bernal Vock, Botanten Mies und Liskay, stellvertretende Richter: Urban, Dr. Erdely und Cserna. Verhandlungssaison: in den Monaten Feber, Mai und Oktober.

Suspendierung der Sonntagsruhe. Der kön. ung. Handelsminister hat eine Verordnung erlassen, in welcher er erlaubt, daß an den beiden Sonntagen am 23. und 30. Dezember l. J. der gewerbliche und Handelsverkauf und Zustellung zum Hause am ganzen Gebiete der ungarischen Krone innerhalb des Rahmens der Verordnung betreffs der Heizmaterialersparung erledigt werden kann.

Für die Zentralbrennereien. Das kön. ung. Finanzministerium hat angeordnet, daß

STERNBERG HARMONIKA
 Stimme ist grossartig!
 BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.

Ausgez. Stimme, dreireihig, Stahldecken . . .	K 50.—
Noch feiner, Orgelstimme . . .	K 80.—
2-reihig, 21 Klappen, feinst . . .	K 150.—

Bei Bestellungen ist das Geld vorher einzusenden.

Kiszela's Kriegsledersohlen

übertreffen alle im Handel befindliche Sohlen, sie sind aus starkem Riemenleder erzeugt und sind äusserst dauerhaft und kosten je nach der Grösse bloss **Kronen 3.— bis Kronen 6.— per Paar.**

**Aufnagelung
Kronen 3.— per Paar.**

Erhältlich:

Karl Kiszela, Fabrik für Lederwaren, Lugos
Széchenyigasse.

die Zentralschnapsbrennereien jene Rohmaterialien, zu deren Aufarbeitung ihre Brennereien errichtet wurden, von den Produzenten an den durch diese festgestellten Tagen und Orten zu übernehmen haben. Die Übernahme hat spätestens bis zum 25. Dezember l. J. zu erfolgen.

Wenn nun auch die leibliche Nahrung hier und da etwas knapp werden will, das Quell der geistigen fließt noch immer in unverminderter Stärke, und die Nachfrage nach geistiger Kost ist eine beständig steigende. An Büchern ist wohl kein Mangel, und doch lieben nur wenige gerade das, was der Leser wünscht. Es sei deshalb an dieser Stelle wiederholt auf „Philipp's Bücherei“ hingewiesen, die in ihrer Vielseitigkeit dem Leser sozusagen ein vollwertiges, geistiges Mahl vorsetzen. Ernst und Humor wechseln angenehm ab und tragen in ihrer Bediegenheit jeder Stimmung Rechnung. Soeben erschien der 17. Band dieser Sammlung „Der Weg zur Erde“, Roman von Rüdiger Ehrenburg. — Die Bände sind durch jede bessere Buchhandlung oder direkt vom Verlage Jakob Philipp, Wien, VI., Barnabiltengasse 7, gegen Voreinsendung von K 1.— pro Band zu beziehen.

A háború és a karácsony. Ezekben a véres időkben úgy katonáinknak mint az otthoniaknak, valamint az asszonyok és leányoknak egyetlen vigasza, gyönyörűsége a zene. Ha örömet akarunk szerezni kedveseinknek, úgy lepjük meg őket karácsonyi ajándékkal egy harmonikával (K 50.—), egy hegedűvel (K 30.—), vagy egy beszélőgéppel (K 150.—), melyet a világhírű Sternberg cs. és kir. udvari hangszergyárától Budapest, VII., Rákóczi-ut 60. (Saját palota) rendelünk. Redelésnél a pénz előre beküldendő.

Gerichtshalle.

Die Gemeindevorsteherung von Eszernahéviz.

Nach zweieinhalbtägiger Verhandlung, während welcher mehr als 50 Zeugen verhört wurden, verurteilte das Kolozsvärer Kriegsgericht das Urteil über die Gemeindevorsteherung von Eszernahéviz. Es waren 10 Angeklagte, von welchen insgesamt einer verurteilt wurde.

Eszernahéviz liegt unmittelbar an der rumänischen Grenze und kam gelegentlich der rumänischen Kriegserklärung bald in feindlichen Besitz. Die Gemeindevorsteherung hat in ihrer Zwangslage den Feind huldigend empfangen. Demeter Bior und Peter Munturescu haben den eingebrungenen rumänischen Truppen angeblich verraten, wo der Gemeinderichter Georg Bior die Gemeindegelder verborgen hatte, ja sie sollen sogar bei der Erbeutung derselben behilflich gewesen sein. Gemeinderichter Georg Bior, Kreisnotar Moriz Gal, Demeter Bior, Johann Brunner, Johann Sztojka, Peter Sztojka haben die eingezogenen feindlichen Truppen mit rumänisch-nationalen Farbenschmuck empfangen und Groß-Rumänien hochleben lassen. Der Richter und Notar haben außerdem die Bevölkerung gezwungen, für die feindlichen Truppen zu backen und zu kochen. Johann Brunner traktierte die mit dem Feinde gekommenen Geistlichen mit Speisen und Getränken. Peter Konstantinescu hat den feindlichen Truppen gezeigt und verraten, daß sich der Gemeinde eine größere Truppe nähert, demzufolge wurden die Ansigen von den Rumänen überfallen, wobei mehrere umkamen und drei in Gefangenschaft gerieten.

Dies waren die Gründe, welche dem Staatsanwalt des Honved-Kriegsgerichtes zur Erhebung der Anklage dienten. Während der Verhandlung erwiesen sich mehrere den Angeklagten zur Last gelegten Punkte als unwahr, so daß alle Angeklagten, bis auf Peter Konstantinescu, freigesprochen wurden. Peter Konstantinescu wurde zu 10 Jahre schweren Kerker verurteilt.

Es wurde erwiesen, daß der Notar Moriz Gal über Anordnung des Vizegespans in der Gemeinde zurückblieb, um die Gemeinde den anlangenden Truppen zu übergeben.

Telefonische Nachrichten.

Aufgenommen um 12 Uhr mittags.

„Déli Hírlap“ telefoniert uns aus Budapest:

Präses der Friedensverhandlungen.

In hiesigen politischen Kreisen ist die Nachricht verbreitet, daß bei den Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk bis auf die entgeltliche Entscheidung der Berliner türkische Gesandte als Alterspräsident fungiert.

Zusammenstoß zwei amerikanischer Unterseeboote.

Washington, 20. Dez. Das amerikanische Unterseeboot F 3 hat das Unterseeboot F 1 gerammt, so daß dasselbe sank. Von der Mannschaft sind 19 Personen umgekommen.

Ausbreitung der Friedensbewegung in England.

Haag, 20. Dez. Die Friedensbewegung breitet sich in ganz England augenscheinlich aus. Sehr vornehme Politiker mit Buchanan an der Spitze, arbeiten darauf hin, daß mit Deutschland ein Verständigungsfrieden geschlossen werde.

Rumänien tritt in Friedensverhandlungen.

Basel, 19. Dezember.

Daily News meldet: Der rumänische Gesandte in London erhielt die Mitteilung der rumänischen Regierung, dass Rumänien die Friedensverhandlungen beginnen werde.

Olympia-músor.

December 21—22., péntek-szombat:

Az örök ellenség.

A bájós Lotto Neumann legújabb alakítása.

December 23., vasárnap:

A rejtélyes hirdetés.
(Das rätselhafte Inserat).

Prof. Nik Fantom második izgalmas és öleletes detektívfilmje, egy sifirozott hirdetés titkának rendkívül izgalmas felderítése.

Zeichnungen für die

VII. Kriegsanleihe

≡ werden bei der ≡

„Krassóer Sparkassa“

zu den kulantesten Bedingungen entgegengenommen.

Kommerzialbank A.-G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Komertzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Petter Ungarische Kommerzialbank
Aktienkapital u. Reserven 233.000.000 Kr.

Hauptverkaufsstelle der kgl. ung.

Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei ausbezahlt.
Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obligationen, Staatspapieren, Loosen und kontierten Effekten zum Tageskurs.
Ueberweisung an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.
Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.
Einsendung von Kupons und verlosten Effekten
Ausführung von Börsen-Anträge an der Budapest und Wiener Börse.
Vermietung von Stahlschränken.
Safe Deposits. Uebernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.
Spareinlagen auf Einlagbüchel, laufende Rechnung (Scheckkonto).
Vorteilhafte Verzinsung.
Vorschüsse auf Effekten und Waren.
Wechselskomptierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.
Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

WARNUNG!

Ich komme darauf, daß von den mir erzeugten

MODIANO-CLUBSPECIALITÉ-Hülsen

Imitationen in Verkehr sind. Der einzige Beobachtung der Schutzmarke und meiner Unterschrift:

S. Modiano



Vidékre gyors és pontos kiszolgálás



„FOTÓ“
FÉNYKÉPÉSZETI
SZAKÜZLET BUDAPEST
RÁKÓCZI-ÚT 80.
NAGYBAN - KICSINYBEN.

Tessék próbarendelési eszközölni!

Magántanítás

az állami tanítónő- és óvónőképző-intézetek, az elemi-, polgári- és felső leányiskolák valamennyi tantárgyából.

Leánygimnazisták

és felsőkereskedelmi iskolai tanulók előkészítése. Francia- és német nyelvtanítás Zongora, ének, festészet, rajzolás, porcellánfestés, fémdomborítás és faégetés.

Elsőrendű tanerők!

Vidékiek számára — ha legkésőbb július hó 31-ig jelentkeznek, — tanulmányi ellenőrzés, gondos erkölcsi felügyelet és

teljes ellátás.

jelentkezni lehet Juhay Antal tanítóképző-intézeti ny. tanárnál, Lugos, Templom-utca 3.



Tonplatten

abgespielt oder gebrochen tauscht oder kauft
:: gegen bar ::

WAGNER
„Hangszerkirály“

landesbekanntes, anerkannt
erstrangiges ungarisches
Instrumenten- und Sprech-
maschinen-Warenhaus ::

BUDAPEST,
VIII., JÓZSEF-KÖRUT 15/v.
Filialgeschäft: IX. Rádaygasse 18.

Jede Einschaltung unter dieser Rubrik kostet ein- für allemal 1 K und erscheint so lange, bis die stellesuchende Person eine Stelle oder der Dienstgeber einen Dienstboten hat.

Arbeitsmarkt

für Stellengesuche u. Stellenangebote

Stellengesuche oder Stellenangebote können in unserer Administration („Bildungern“, Druckerei) aufgegeben werden, wozu auch Schiffsreisen und Zahlungen zu richten sind.

Ein Haushälterin für bürgerliche Familie mit 2 Kindern wird alleinstehende gewissenshafte und fleißige Person gesucht. Näheres i. d. Adm.

Ein Hilfsarbeiter für industriellen Betrieb, wird für dauernd gegen gute Bezahlung sofort aufgenommen. Derselbe kann auch kriegsunfähig sein, wenn er sonst die körperlichen Eignungen für diesen Posten besitzt.

Eine anständige Frau wünscht in ein besseres Haus als Wirtschafterin oder Köchin eventuel auch zu Kinder oder aufs Land. Näheres Gogasse 14.

Zeitungsausdräger findet Aufnahme. Diese Stelle ist eine einträgliche Nebenbeschäftigung, da sie nur kurze Zeit in der Woche in Anspruch nimmt.

Ein jüngeres Fräulein, welche den einjährigen Handelslehre absolvierte, sucht einschlägige Stelle per sofort.

Ein

Smoking-Anzug

in noch vollkommen ungebrauchtem Zustande, welcher also noch nicht getragen wurde,

ist preiswert zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Salami u. Wurst

aus garantiert reinen Rindfleisch offeriert allerbilligst

für Militär und Massenverpflegung

Ungar. Lebensmittel Export-Unternehmung
Budapest, VI. Gróf Zichy Jenő-utca 30.

Gemischtwarengeschäft

des

Max Brenner

Rom.-Lugos, Tuncigasse Nr. 120

ist mit sämtlichen Waren Requisiten und Lizenzen

aus freier Hand zu verkaufen.

Wer zu kaufen sucht!

6, 10 u. 36 Joch **Ackerfeld**

weilers 500 Joch mit

Wohnhaus
und Stallungen

Gut von 500 Joch

Musterwirtschaft mit prachtvoller Villa und Nebenräume eine Minute von der Bahn.

Modistengeschäft

wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

Wohnhäuser

Zinshäuser stock parterre in Lugos, Facsád und Resiczabánya

1-11 Joch Weingarten

nahe der Stadt, wende sich

an die Firma Stefan Dragomir Lugos, Bazar 4-7.

Wer sonst etwas zu verkaufen hat oder etwas kaufen will, wende sich vertrauensvoll an obige Firma.

Zur Weihnachtssaison!

In dem grossen Mode-Warenhaus

Alexander Hutzl

grosser Resteverkauf

zu denkbar billigsten Preisen für den Weihnachtsmarkt sehr geeignet.